

Pflegeanweisung für Parkett- und Holzböden

Raum- „Holzboden“ klima

Bitte beachten Sie stets: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst wird. Es finden Werkstoff- und raumklimatisch bedingte Wechselwirkungen statt.

Bei hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert das Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung, wie während der Heizperiode im Winter, gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert sein Volumen. Es bilden sich

Fugen.

Bewerten Sie diesen Vorgang bzw. die Fugen nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens.

Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung. Dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Gesundheit. Bei einer **Temperatur von 18°C bis 20°C** und einer rel. **Luftfeuchte von 50-60 %** ist das ideale Raumklima erreicht.

Kontrollierte Be- und Entlüftung, Systeme mit erhöhter Luftwechselrate

Bitte besprechen Sie mit Ihrem Heizungsplaner das Raumklima (Eignung für Holzböden) und informieren Sie Ihren Bodenleger.

Fußbodenheizung

Ist bei Ihnen eine Fußbodenheizung geplant, bestehen Sie auf ein Koordinationsgespräch zwischen der Bauleitung, dem Heizungsplaner und Installateur, dem Estrich- leger sowie dem Fliesen- und Bodenleger. Hierbei werden spezifische Produkthanforderungen aufeinander abgestimmt. Beachten Sie, dass die Oberflächentemperatur eines Parkettbodens maximal 26°C betragen darf. Unter Teppichen kann sich die Oberflächentemperatur um weitere 2-4°C erhöhen (Wärmestau).

Holzboden im Badezimmer

Wünschen Sie sich einen Holzboden im Bad, berücksichtigen Sie bei der Planung, dass sich ein Massivparkett (ab 20mm Stärke) grundsätzlich besser eignet als ein 2-Schichtprodukt. Eine geölte Oberfläche ist angenehmer und trittsicherer.

Da Ihr Holzboden im Bad einer besonderen Beanspruchung ausgesetzt ist, benötigt er besondere Pflege. Achten Sie stets darauf, dass Ihr Parkett gut nachgeölt ist bzw. die Fugen gut imprägniert sind und vermeiden Sie stehendes Wasser. Sorgen Sie für intakte Silikonfugen. **Bei Dampfbildung durch Duschen / Baden gut durchlüften.**

Benutzung und Einrichtung

Bestücken Sie Ihre Tisch- und Stuhlbeine mit **Filzgleitern** und richten Sie im Eingangsbereich Sauberlaufzonen ein. Verwenden Sie nur Stühle mit weichen Laufrollen (nach DIN 68 131). Zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen, wie Rollmatten.

Schuhwerk mit Nägeln oder Metallplatten kann Ihren Parkett massiv beschädigen! Achten Sie bei **Stöckelschuhen** darauf, dass der Gummi am Absatz intakt ist.

Stellen Sie Ihre **Blumentöpfe** nicht direkt auf den Boden, sondern schützen Sie Ihren Parkett mit wasserdichten Untertöpfen. (Nicht geeignet sind Untertassen aus Ton).

Stellen Sie keine **metallischen Gegenstände** (z.B. Dosen) auf Ihren Parkett. Vor allem bei geölten Böden kann dies bereits nach kurzer Zeit zu Flecken führen.

Keine Dampf- und Nassreinigungsgeräte einsetzen.

Auflege- Teppiche sollten auf neu verlegten Parkettböden erst nach 6 Monaten aufgelegt werden. **ACHTUNG** keine Teppiche mit Gummi- bzw. Vinylrücken auflegen (Verfärbungsgefahr).

Verwenden Sie zur **Pflege** Baumwolltücher (Standard-Mikrofasertücher sind **NICHT** geeignet).

Wenn Sie eine überdurchschnittliche Beanspruchung oder Belastung Ihres Parketts planen, informieren Sie Ihren Bodenleger darüber.

Reinigung

Durch die Oberflächenbehandlung mit Öl, Wachs oder Lack hat das Holz bereits einen Schutz erhalten und ist weitestgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz.

Jede Art der Oberflächenbehandlung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich.

Die Unterhaltsreinigung wird immer dann durchgeführt, wenn der Holzfußboden verschmutzt ist. Dabei wird Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernt, denn diese Verschmutzungen wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Feinen Schmutz oder Staub durch nebelbeuchtetes Wischen entfernen. Fügen Sie dem Wischwasser nur vom Hersteller empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel bei.

Bei allen Holzböden empfehlen wir - abhängig von der Beanspruchung – 1-2 x jährlich eine **Vollpflege** durchzuführen. Ein „polish“ für lackierte Böden bzw. „Pflege- Öl“ für geölte Böden werden pur - nach Anleitung des Produktherstellers aufgetragen. (**Achtung Öltücher sofort nach Gebrauch in Wasser tränken – Selbstentzündungsgefahr**)

Für Schäden, die aufgrund einer Nichtbeachtung der Pflegeanweisung entstehen, kann keine Gewährleistung übernommen werden.



